



Arbeitsunfall in Höchst: Mann unter tonnenschwerer Rolle eingeklemmt

Am Freitagnachmittag gegen 14.35 Uhr war ein 22-jähriger Anlagenbediener damit beschäftigt, in einer Firma in Höchst etwa eine Tonne schwere Stanzrollen umzuschichten. Als er eine davon mit dem Kran anhob, entfernten zwei Arbeiter die Palette unterhalb. Dabei verwechselte der junge Mann den „Hebeknopf“ mit dem „Absetzknopf“. Die Rolle stürzte zu Boden und kippte um. Dadurch wurde das Bein des 22-Jährigen unter dem tonnenschwerem Gegenstand eingeklemmt. Die Kollegen zogen ihn gemeinsam unter der Rolle hervor. Der Verunglückte wurde nach der Erstversorgung mit schweren Verletzungen von der Rettung in das LKH Bregenz eingeliefert. Symbolfoto: APA



Nadja Mauser wechselt mit Mitte September an die WANN & WO-Spitze. Foto: Russmedia

Wechsel an der W&W-Spitze

Schwarzach. Nadja Mauser verantwortet ab Mitte September das WANN & WO, Vorarlbergs reichweitenstärkste Gratiszeitung mit über 120.000 LeserInnen. Mit einem starken Team wird die 38-Jährige die Marke sowie Kooperationen, Vermarktung und digitale Transformation forcieren und ausbauen. „Das WANN & WO ist Vorarlbergs beliebteste junge Zeitung und muss auch in Zukunft führend bei dieser Zielgruppe sein – egal über welchen Kanal“, so die neue Geschäftsführerin.

„Starke Frau als Führungskraft“

Mario Oberhauser, bisheriger Herausgeber und Chefredakteur, wird ab Ende September ein Sabbatical antreten. „Wir danken ihm für seinen großen Einsatz, seine Loyalität und die wertvollen Impulse“, sagt Russmedia-Geschäftsführer Eugen A. Russ. „Mit Nadja Mauser erhält das WANN & WO eine starke Frau als Führungskraft, auch darüber freuen wir uns sehr“, so Georg Burtscher, Geschäftsführer Russmedia.

Seit 2011 bei Russmedia

Nadja Mauser ist seit 2011 bei Russmedia und war erfolgreich im Team des Russmedia Impact Key Accounts tätig. Mit der neuen Herausforderung als Geschäftsführerin wird sie auch Teil des Topmanagements, der ersten Führungsebene von Russmedia Österreich.



Helft Elias und Sandra!

Der kleine Elias und Sandra (kleines Foto) brauchen dringend Hilfe. Fotos: handout/Geben für Leben

Der kleine Elias und die junge Mutter Sandra leiden an Leukämie. Sie brauchen dringend eine passende Stammzellspende, um die Krankheit zu besiegen. Und jeder kann helfen!

Der Verein „Geben für Leben“ ruft alle, die noch nicht typisiert sind, dazu auf, die Chance zu ergreifen, anderen Menschen das Leben zu retten. Denn so wie Elias (7 Monate) und Sandra (33) sind viele weitere Leukämie-Patienten auf eine Stammzellspende angewiesen. Um einen passenden Spender zu finden, führt der Verein am Samstag, 10. September, von 14 bis 17 Uhr eine Typisierungsaktion mit Kuchenverkauf in Innerbraz durch. Bei gutem Wetter findet die Aktion beim Gemeindeamt statt, bei Schlechtwetter wird sie ins Pfarrheim Braz verlagert. Typisieren lassen kann sich jeder, der zwischen 17 und 45 Jahre alt und gesund ist. Jede Spende kostet den Verein 40 Euro. Für die Spendegeber ist die Typisierung kostenlos, der Verein freut sich jedoch auf freiwillige Spenden.



Milanka aus Bregenz genießt die warmen Sonnenstrahlen des Spätsommers. Doch schon in der bevorstehenden Woche könnte sich das deutlich ändern. Die weiteren Wetteraussichten gibt es auf **Seite 63**. Bewirb dich unter: ww-girl@wannundwo.at